



DigIn – Digitalisation and Inclusive Education: Leaving No One Behind in the Digital Era

Wer wir sind

Wir freuen uns, den offiziellen Start des Erasmus+ Projektes DigIn bekannt geben zu dürfen! DigIn zielt darauf ab, die Qualität eines mediengestützten Unterrichts zu steigern, sodass auch Kinder mit Behinderungen daran uneingeschränkt teilhaben können. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, sollen Pflichtschullehrpersonen in den nächsten zwei Jahren durch Fortbildungen die Möglichkeit bekommen, ihre Kompetenzen in der inklusiven Medienbildung zu professionalisieren.

An diesem Projekt beteiligen sich sechs Organisationen aus vier Ländern - Österreich, Bosnien und Herzegowina, Italien und Nordmazedonien. Die Organisationen stammen aus unterschiedlichen Bereichen der (inklusive) Bildung: drei Hochschulen, eine Gesamtschule und zwei NGO's. Gemeinsam möchten wir bereits angewandte und förderliche digitale Bildungspraktiken von Lehrpersonen inklusiver Unterrichtssettings aufzeigen und diese interessierten Personen zugänglich machen. In Zusammenarbeit mit Lehrpersonen werden wir auch neue und innovative Strategien und Praktiken entwickeln, die allen Schüler*innen die Teilhabe an digitaler Bildung ermöglichen sollen.

Was wir machen werden

1. Entwicklung und Abhaltung einer Fortbildung für Lehrpersonen zur Förderung ihrer digital-inklusive Kompetenzen und zur besseren Unterstützung von Schüler*innen mit Behinderungen in Regelschulen.
2. Entwicklung neuer Strategien und Materialien, die die Teilhabe von Schüler*innen mit Behinderungen an digitaler Bildung ermöglichen.
3. Entwicklung von Tools, die den Lehrpersonen Anhaltspunkte für den Zugang und die Nutzbarkeit von Unterrichtsmaterialien bieten.
4. Evaluierung des digitalen Potenzials und der inklusiven Praktiken von Schulen (SELFIE Studie).

Was wir bereits gemacht haben

Der offizielle DigIn-Projektstart war im Juli 2021. Während des Kick-off-Meetings wurden die Projektziele besprochen und die vor uns liegende zweijährige Arbeit skizziert. Die Projektpartner*innen stellten sich und ihre Institutionen vor. Ein besonderer Fokus lag dabei auf ihrer Arbeit in den Bereichen inklusive und digitale Bildung. Dadurch bekamen alle Institutionen ein besseres Verständnis für die spezifischen Umstände der anderen Projektpartner*innen. Des Weiteren wurden auch die intellektuellen Produkte des Projekts, insbesondere die Fortbildung und die SELFIE-Studie (in Vorbereitung), besprochen. Wir freuen uns auch, ankündigen zu können, dass wir mit der online-Plattform „iMooX“ kooperieren und die Fortbildung somit als Online-Ressource anbieten werden.





SELFIE Studie – Schulen auf das Lernen im digitalen Zeitalter vorbereiten

Wir unterstützen Lehrpersonen und ihre Schulen dabei, eine SELFIE-Studie durchzuführen. Mit diesem Tool können die Sichtweisen von Schüler*innen, Lehrpersonen und Schulleitungen über das digitale Potenzial und die inklusiven Praktiken ihrer Schule analysiert werden. Es wird ein Bericht erstellt, der Schulen in ihrer Entwicklung in den Bereichen inklusive und digitale Bildung unterstützt.

Wer kann teilnehmen

- Unterrichten Sie Schüler*innen mit Behinderungen im Pflichtschulbereich?
- Arbeiten Sie an einer Regelschule in einem der vier Projektpartnerländer?
- Sind Sie lernbereit und möchten neue Strategien ausprobieren?
- Können Sie gut mit anderen (insbesondere mit Lehrpersonen aus Ihrer Schule) zusammenarbeiten und möchten mit ihnen gemeinsam das digitale Lernen für alle Schüler*innen verbessern?

Dann sind Sie genau die Person, die wir suchen!

Warum teilnehmen

Lehrpersonen:

- Sie erhalten Informationen und Beispiele für den praktischen Einsatz digitaler Elemente in Ihrer inklusiven Klasse.
- Sie erhalten Unterstützung und Feedback hinsichtlich der Planung und Umsetzung Ihrer geplanten Unterrichtseinheiten.
- Sie bekommen neue Perspektiven und Ansätze zur Gestaltung mediengestützter Bildungsangebote für einen inklusiven Unterricht.
- Sie bekommen die Möglichkeit, die Teilhabe aller Schüler*innen am Unterricht zu verbessern.

Schulleitungen:

- Sie werden Ihre Fähigkeit, Digitalisierung und Inklusion miteinander zu verbinden, stärken können.
- Sie werden deutliche Verbesserungen in der Umsetzung des digitalen und inklusiven Lehrens und Lernens an Ihrer Schule erkennen können.
- Sie werden eine Bewertung des digitalen Potenzials und der inklusiven Praktiken Ihrer Schule (SELFIE Studie) erhalten.

*Wollten Sie schon immer in einem internationalen, EU-finanzierten Projekt mitarbeiten, um die inklusive und digitale Bildung in Ihrer Schule zu verbessern, indem Sie mit Lehrpersonen und Forscher*innen aus anderen Europäischen Ländern zusammenarbeiten? Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit, neue Kompetenzen zu erwerben, innovative Strategien kennenzulernen und anzuwenden, um so sicherzustellen, dass inklusive und digitale Bildung allen Ihren Schüler*innen unabhängig ihrer Fähigkeiten offensteht.*

*Wenn Sie Interesse haben, uns auf unserer Reise zu begleiten, bilden Sie ein Team mit anderen Kolleg*innen Ihrer Schule und „let's DigIn“!*

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Edvina Bešić, digin@phst.at